

**Thorben Braune**  
Ratsherr für Bucholtwelmen

SPD-Ratsfraktion Hünxe | Dorstener Straße 8 | 46569 Hünxe

Kreisverwaltung des Kreises Wesel  
Reeser Landstraße 31  
46483 Wesel

Weseler Str. 108  
46569 Hünxe

**Zur Kenntnis:**

Thyssenvermögensverwaltung GmbH  
Dammstraße 31  
47119 Duisburg

mobil: 0163.1916131  
thorben.braune@spd-huenxe.de  
www.spd-huenxe.de

Hünxe, 19. Oktober 2021

Agriculture Park AG  
Huttropstraße 60  
45138 Essen

## **Gewächshausprojekt am Sternweg in Bucholtwelmen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Thyssenvermögensverwaltung GmbH und die Agriculture Park AG planen den Bau eines Gewächshauskomplexes auf zwei Flächen und insgesamt rund 20 Hektar am Sternweg zwischen Bruckhausen und Bucholtwelmen. Entsprechende Pläne wurden der Hünxer Politik bereits zur Kenntnis gegeben. Auch die Besichtigung einer vergleichbaren Anlage in den Niederlanden hat bereits stattgefunden. Die Investoren sind ambitioniert: Das Projekt soll zügig gebaut werden und bereits 2023 den Betrieb aufnehmen. Weil es sich um eine landwirtschaftliche Nutzfläche handelt, entzieht sich das Projekt der Planungshoheit der Gemeinde Hünxe und muss durch den Kreis Wesel in Absprache mit der Landwirtschaftskammer genehmigt werden.

Viele Anwohner in Bucholtwelmen und Bruckhausen – mich eingeschlossen – sehen das Projekt kritisch. Denn es bedeutet eine enorme Versiegelung grüner Flächen zu Lasten eines wunderschönen Landschaftsbildes in direkter Nachbarschaft der Testerberge, die von vielen Menschen zur Naherholung genutzt werden. Nicht zuletzt sind damit ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und eine nächtliche Lichtverschmutzung verbunden. Hier soll eine riesige Gewächshausanlage im industriellen Maßstab entstehen. Das Projekt gehört in den Gewerbe- und Industriepark von Bucholtwelmen und nicht inmitten der schönsten Landschaft. In Zeiten von Klimawandel und Flächenverbrauch sollen hier 20 Hektar grüner Wiesen versiegelt werden. Die Testerberge als Landschaftsschutzgebiet sind nur ein Steinwurf weit entfernt.

Ferner sehe ich die zu erwartende Verkehrsbelastung auf dem Sternweg und den daran anschließenden Straßen L1 (Dinslakener Straße) und L 463 (Weseler Straße) kritisch. Zwar geben die Investoren rund 7 LKWs aufgrund einer Rechnung für Anlieferung und Abtransport an – ob sich die Zahl aber so bewahrheitet oder nicht doch höher ausfällt, bleibt abzuwarten. Ganz zu schweigen von den rund 140 Arbeitnehmern, die schließlich auch anreisen und irgendwo parken müssen.

Zudem solle die Anlage rund um die Uhr in Betrieb und teilweise dauerhaft beleuchtet sein. Die Lichtverschmutzung wird den gesamten Bereich auch tief in der Nacht erleuchten – mit Auswirkungen auf Mensch und Tier.

Da hier der Kreis Wesel und nicht die Gemeinde Hünxe zuständig ist, möchte ich als Bucholtwelder Ratsherr die Planungsbehörde beim Kreis Wesel dringend bitten, diese Bedenken und die Belastungen für Mensch und Natur in den Entscheidungsprozessen zu gewichten und zu berücksichtigen. Ohnehin finde ich es fraglich, warum dieses Projekt nun mit diesem Tempo vorangetrieben wird.

Sofern der Kreis keine rechtliche Möglichkeit zur Ablehnung des Projekts sieht, muss den Investoren entsprechende Auflagen gemacht werden. **Ich bitte daher, insbesondere die untenstehenden Fragen abzuklären:**

- Mit wie vielen PKWs der Mitarbeitenden ist täglich und wöchentlich zu rechnen und wo sollen diese parken?
- Kann durch entsprechende Fensterverdunkelungen gewährleistet werden, dass auch des Nachts kein Licht nach Außen dringt und für Lichtverschmutzung sorgt?
- Welche Maßnahmen können die Investoren ergreifen, damit sich das Gewächshaus landschaftlich eingefügt?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thorben Braune

Mitglied im Rat der Gemeinde Hünxe